

179/38 1754 Februar 3., Phalsbourg

Schreiben von Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend die Beteuerung seiner Tüchtigkeit

C Zurlauben¹ dankt seinem «cousin»² für dessen Güte. Er verspricht seine Vorgaben genau zu befolgen, wenn er ihm die Verwaltung von dessen Kompanie anvertraut. Zurlauben sieht dieses Vertrauen als Geschenk an, das ihm jederzeit wieder entzogen werden könnte. Seine eigenen Angelegenheiten sind nicht in einem ungeordneten Zustand. Zurlauben will pünktlich zahlen. Major Milliet³ wird dafür sorgen, dass die 100 Louis, die der Adressat verlangt, alle sechs Monate oder jährlich ausbezahlt werden. Alle übrigen Zahlungsverpflichtungen der Kompanie will Zurlauben fristgerecht erfüllen. Mit Rekruten ist Zurlauben derzeit gut versorgt, da er gerade in der Schweiz welche angeworben hat. Zurlauben hat soeben dem Major nach Belford geschrieben und einen Brief an Baron von Roll⁴ beigelegt, der wohl gerade nach Paris aufgebrochen ist. Im Postskriptum bemerkt Zurlauben, dass er einen 28jährigen, tüchtigen Mann aus Veschein, einem etwa eine Meile von hier⁵ entfernt liegendem Ort, angeworben hat, obwohl Imhof mitgeteilt hatte, dass die Kompanie komplett ist. Im Nachsatz richtet Zurlaubens Gattin⁶ Grüsse aus.

¹ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand des Inhalts.

³ François-Louis Milliet.

⁴ Georg Franz Josef Ignaz von Roll.

⁵ Phalsbourg.

⁶ Angélique-Emanuèle d'Heiss.

AH 179, Bl. 97-98.

Original, in französischer Sprache.
